

COTTBUSER HALLENMASTERS

REGELN

Spielberechtigung

Vereine dürfen nur Spieler einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung oder Freundschaftsspielrecht für die teilnehmenden Mannschaften besitzen. Alle anderen Mannschaften und Gruppen sind bei diesen Spielen nicht zugelassen.

Anzahl der Spieler

Insgesamt besteht eine Mannschaft aus bis zu 10 Spielern inkl. Torwart.
Davon 1 Torwart und 4 Feldspieler auf dem Spielfeld.

Spielfeld

20 m x 40 m mit Bande. Tore 5 x 2 m.

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten.

Mit dem Anpfiff beginnt die Spielzeit zu laufen. Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung der Dauer von Zeitstrafen (zur Kontrolle der Spielzeit sind zwei voneinander unabhängig funktionierende Uhren zu verwenden). Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt dabei auch den Ablauf von Zeitstrafen. Die Zeitnahme nach einer Unterbrechung beginnt erst wieder, wenn das Spiel ordnungsgemäß fortgesetzt wurde. Ein Anhalten der Spielzeit ist nur zulässig, wenn dies der Schiedsrichter anordnet ("Time-out"). Die Spielfortsetzung nach einem "Time-out" obliegt dem Schiedsrichter. Das Spielende wird von der Turnierleitung durch ein akustisches Signal (Pfiff, Hupe o.ä.) angezeigt. Da das akustische Signal erst nach Ablauf der Spielzeit ertönt, können Treffer, die erzielt werden - während das Signal ertönt - nicht in die Spielwertung eingehen.

Die zuerst genannte Mannschaft beginnt das Spiel, von der Turnierleitung aus gesehen, von links nach rechts und hat Anstoß. Die gegnerischen Spieler müssen sich mindestens 3 m vom Ball entfernt aufhalten.

Wechsel

Aus- und Einwechslungen sind nur an den Türen in der Bande neben den Toren zulässig. "Fliegender Wechsel" und "Wieder-Einwechseln" sind gestattet. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit einer Zeitstrafe von zwei Minuten zu belegen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt an der Stelle, wo sich der Ball bei Spielunterbrechung befand. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme der Schuhe - die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. Es besteht bei allen Turnieren Schienbeinschoner-Pflicht.

Strafstoßschießen

Entscheidungsspiele sind bei Unentschieden nach Ablauf der regulären Spielzeit sofort durch Strafstoßschießen mit jeweils drei Schützen der betreffenden Mannschaften fortzusetzen. Für das Strafstoßschießen sind ausschließlich Spieler teilnahmeberechtigt, die sich am Ende des Spieles im Spiel (Spielfeld und Wechselbank) befanden. Vor Beginn des Entscheidungsschießens wird per Münzwurf bestimmt, welche Mannschaft den ersten Schuss ausführt. Wenn nach je drei Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, werden die Torschüsse von denselben am Anfang nominierten drei Spielern fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.

Fußball-Regeln und Spielbestimmungen

Die Spiele werden nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie der Satzung und den Ordnungen des FLB ausgetragen. Berührt der Ball innerhalb des Spielfeldes das Hallendach, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß von der Stelle fortgesetzt. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Ein Tor kann nur anerkannt werden, wenn der Ball in der Spielfeldhälfte noch gespielt oder von einem Spieler berührt wurde, in der das Tor erzielt wurde. Wird der Ball aus der anderen (eigenen) Spielfeldhälfte direkt ins Tor geschossen, so ist auf Abstoß zu entscheiden. Die aus jeder Spielhälfte erzielten Selbttore sind gültig.

Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Strafstoß

Foul- oder Handspiele durch die verteidigende Mannschaft innerhalb des Strafraums (durchgezogene Halbkreislinie) führen zu einem Strafstoß für die gegnerische Mannschaft. Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Einwurf

Wird der Ball über die Bande gespielt, rollt ein Spieler der gegnerischen Mannschaft den Ball wieder ein.

Torabstoß

Hat der Ball die Torlinie oder Torbande überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Der Ball ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im übrigen für jegliches Abspiel des Torwarts, wenn er zuvor den Ball gehalten hat. Dabei kann die Vorteilsbestimmung Anwendung finden.

Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbande - mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte -, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Regeln zum Torwart

Der Torwart darf nur bis zur gestrichelten Halbkreislinie mitspielen und kein Tor erzielen. Strafraum ist der Halbkreis (durchgezogene Halbkreislinie) vor den Toren hier darf der Torwart den Ball in die Hand nehmen. Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Erfolgt die Berührung innerhalb des eigenen Strafraumes, so ist der Ball zur Freistoßausführung auf einen Punkt auf der Strafraumlinie zu legen, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Wenn der Torwart den Ball länger als acht Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unerlaubte Verzögerung zu betrachten und durch einen Eckball zu ahnden.

Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Nach Ablauf von zwei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Zeitstrafen werden am Sprecherplatz abgesessen. Bei Feldverweis mit der Roten Karte scheidet der jeweils betroffene Spieler mindestens aus dem gegenwärtigen sowie für das folgende Spiel aus. Die Turnierleitung entscheidet über die weitere Höhe des Strafmaßes. Rote Karten sind der zuständigen spielleitenden Stelle zu melden. Nach Ablauf von drei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweis(e) auf Zeit oder mit der Roten Karte hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat. Die Strafzeit wird durch die Turnierleitung bzw. den Schiedsrichter überwacht.

Spielerliste

Vor Beginn eines Turniers hat jede Mannschaft eine Spielerliste mit Nummerierung der Spieler zu erstellen und der Turnierleitung zu übergeben.

Regelung von Streitfragen

Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnier- bzw. Wettkampfleitung zuständig. Ihre Entscheidungen sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.